

Ein Grund, warum der Panchen Lama so entscheidend ist für die tibetische Religion und die chinesisch-tibetischen Beziehungen, ist die Tatsache, dass er dazu befähigt ist, die nächste Reinkarnation des nächsten Dalai Lama zu bestimmen. Mit der Absicht die tibetische Kultur auch weiterhin zu untergraben haben die chinesischen Behörden im Dezember 1995 ein Kind ihrer Wahl auf den Thron des Panchen Lama in Shigatse gesetzt.

### Die Golmud-Tibet Bahn

Die momentan im Bau befindlichen und 2,34 Billionen US\$ teure Bahnstrecke soll dem Zweck dienen, die mineralen Reichtümer von Tibet nach China zu transportieren. Um die 90% der Rohstoffe, die China vom besetzten Tibet bezieht, werden von politischen Häftlingen gefördert. Tibet wird auch als Müllhalde und Testgebiet für nuklearen Abfall und Waffen genutzt. Als die USA Afghanistan nach der Zerstörung des World Trade Centers bombardierten wurde die Mehrheit der Waffen der Taliban in China entwickelt und hergestellt.

Im Moment, während Sie das hier lesen, leiden und sterben Tibeter unter der Hand der Chinesen. Ich hoffe Sie werden mithelfen, Licht in das Dunkel dieser friedliebenden Nation zu bringen. Tibet braucht Regierungen in der Welt die China davon überzeugen, dass es in ihrem eigenen Interesse ist Verhandlungen mit dem Dalai Lama und der tibetischen Exil-Regierung aufzunehmen. Sie werden nicht eher handeln, bis der öffentliche Druck sie dazu zwingt.

Wenn Sie Fragen zur Tibet-Problematik haben oder helfen möchten, könnten sie folgendes tun:

- **Steigern Sie Aufmerksamkeit für das, was in Tibet passiert**
- **Erzeugen Sie Unterstützung für Einzelfälle**
- **Unterstützen Sie Kampagnen im Namen tibetischer politischer Gefangener**
- **Beeinflussen Sie Politiker in der Sache Tibets zu handeln**
- **Sorgen Sie dafür, dass die Medien mit der Tibet Thematik vertraut sind**
- **Fahren sie damit fort, über Tibet zu sprechen**
- **Boykottieren Sie Produkte aus China**

Um ein Exemplar von Bagdro's Buch „**A Hell on Earth**“ zu erhalten, senden Sie bitte 20\$ Kanadische Dollar zusammen mit einem frankierten Rückumschlag (zwischen den verklebten Seiten einer Zeitung versteckt) an:

Ven Bagdro  
C/O Tashi Choeling Monastery  
McLeod Ganj  
Dharamsala  
176219  
Himachal Pradesh  
Indien

Für Informationen von Ihrem lokalen Büro kontaktieren sie bitte:

International Campaign for Tibet  
Deutschland e.V.  
Marienstr. 30  
10117 Berlin  
Germany

Fon: +49 (0)30 27 87 90 86  
Fax: +49 (0)30 27 87 90 87

E-mail: [ict-d@savetibet.org](mailto:ict-d@savetibet.org)

Für weitere Fragen besuchen Sie bitte [www.tibet.net](http://www.tibet.net) oder [www.tibet.com](http://www.tibet.com)  
Sie können mir auch gerne eine E-mail schicken an: [karen\\_mclinton@yahoo.co.uk](mailto:karen_mclinton@yahoo.co.uk)  
oder an Bagdro: [bagdro\\_earth@hotmail.com](mailto:bagdro_earth@hotmail.com)  
oder an Tenzin Tsundue: [tenzinfot@friendsoftibet.org](mailto:tenzinfot@friendsoftibet.org)  
Es wäre schön, wenn Sie dieses Flugblatt erwähnen.

**Vielen Dank dafür, dass sie darüber lesen, welche Greultaten China Tibet auferlegt!**

# Der Kampf Tibets



*Foto mit freundlicher Genehmigung von Ryan Johnson*

Ich hab es satt  
Ich hab es satt, das Ritual des 10.März zu begehen  
von den Hügeln von Dharamsala zu schreien.

Ich hab es satt  
Ich hab es satt, Pullover am Straßenrand zu verkaufen  
40 Jahre in Staub und Dreck zu sitzen und zu warten.

Ich hab es satt  
Ich hab es satt Reis und Linsen zu essen  
und im Dschungel von Karnataka Kühe zu hüten.

Ich hab es satt  
Ich hab es satt meinen Dhoti zu tragen  
im Dreck von Manju Tila.

Ich hab es satt  
Ich hab es satt für ein Land zu kämpfen  
das ich noch nie gesehen habe.

*Tenzin Tsundue, Tibetischer Flüchtling in Indien*

**Hallo,**

Mein Name ist Karen McLinton. Am 27. August 2001 verlies ich mein zu Hause auf Jersey, einer kleinen Insel vor der Küste Frankreichs, um mit dem Fahrrad um die Welt zu fahren. Ursprünglich wollte ich auf dieser Reise etwas über verschiedene Länder und Kulturen lernen. Bedauerlicherweise habe ich mehr über Krieg und Verletzung der Menschenrechte gelernt als irgendetwas sonst.

Auf meinem Weg nach Kalkutta, Indien, traf ich eine Gruppe Tibeter, die eine Fahrradtour dem Frieden in der Welt und der Freiheit Tibets gewidmet hatten. Ich wusste, Tibet war von China besetzt, wie viele andere Schwächere eben auch. Ich hatte die Ehre, an der Tour teilzunehmen, ein 5.500 km Ritt um die Küste von Indien nach Bombay.

Ich verbrachte 16 Wochen in Gesellschaft mit einigen der mutigsten und inspirierendsten Menschen die ich je traf. Das hat mich dazu veranlasst, auf dem Rest meiner Welt-Reise bei so vielen Menschen wie möglich Aufmerksamkeit zu erzeugen für die kontinuierliche Verletzung der Menschenrechte in Tibet. China überfiel Tibet 1949 und ist heute mehr eine Besatzungsmacht als eine legitime Regierung. China ist unmittelbar verantwortlich für den Tod von über 1,2 Millionen Tibetern (die meisten von ihnen bei dem Versuch ihr Heimatland zu verteidigen) und die Zerstörung von 6.000 Klöstern.

Im Jahr 1959 schlachteten die Chinesen 73.000 Tibeter in 3 Tagen ab, als sie versuchten den Dalai Lama zu erwischen und zu ermorden. Nicht ein Land antwortete auf die wiederholten Rufe nach Hilfe.

Jedes Jahr verzeichnen verschiedene Menschenrechtsorganisationen den Tod von Tibetern nach Folter, Misshandlung, willkürlichen Hinrichtungen und unerklärlichen Todesfällen.

Redefreiheit kommt einem längeren Gefängnisaufenthalt gleich. Auf der Fahrradtour war eine Nonne, die 3 Jahre inhaftiert und gefoltert wurde, weil sie „Free Tibet“ gerufen hatte, an einer friedlichen Demonstration teilnahm und ihre Landes-Flagge schwenkte.

Während ich in McLeod Ganj war, dem Zuhause des Dalai Lama, traf ich Bagdro, einen tibetischen Mönch und ehemaligen politischen Gefangenen. Aus seinem Buch „A Hell on Earth“ entnommen:

#### **Tag 6: Fünfte Vernehmung**

„Sie zwangen mich, auf allen Vieren niederzuknien. Weil ich wegen der Handschellen meine Hände nicht richtig beugen konnte, traten sie auf sie drauf um sie flach aufzulegen.“ „Dann gaben Sie mir Schocks mit einer Vieh-Lanze, auf Nacken, Ohren, Anus und die Genitalien. Ich erinnere mich, wie ich nach meiner Mutter geschrien habe.“

Bagdro zeigte mir Narben an seinen Handgelenken und Knöcheln wo sich selbst-spannende Handschellen in das Fleisch geschnitten haben. Noch immer hat er Probleme mit seinen Schultern wegen unzähliger Stunden an denen er an den Armen aufgehängt wurde. Er berichtete mir davon Bekleidung, Schuhe und die Körper anderer Gefangener gegessen zu haben. Bei seiner Freilassung wog Bagdro lediglich 40 Kilo.

Wenn man einen US Politiker nach dem Ausbleiben von Unterstützung für den Tibeter Bagdro fragt wird gesagt „Tibet ist 10.000 Kilometer entfernt, zu weit weg um zu helfen!“ Da frage ich: Wieso haben die USA, die beanspruchen den Menschen auf den Mond gebracht zu haben, Tibet bis jetzt nicht geholfen? Ich sage euch warum. China ist ein großes Geschäft und die Vereinten Nationen sind mehr damit beschäftigt die Geschäfte zu überwachen als Menschenleben.

#### **Organ-„Spenden“**

China hat lange die Behauptungen geleugnet Körperteile von hingerichteten Gefangenen zu verkaufen, manchmal bevor der „Spender“ klinisch tot war. In den Behauptungen, die von einem chinesischen Arzt erhoben werden, beschreibt er Prozeduren wie Organe unmittelbar nach der Exekution zu entnehmen waren:

„Meine Arbeit verlangte von mir das Abziehen von Haut und Hornhaut von über 100 Leichen und ein paar mal bei absichtlich verpfuschten Hinrichtungen. Mir wurde befohlen die Haut von einem Häftling abzuziehen, der noch am Leben war. „Dem Häftling wurde ein Anti-Blut-Gerinnungsmittel verabreicht dann wurde er erschossen. Er starb nicht sofort, wurde aber in eine ambulante Station verlegt, wo ihm die Nieren entnommen wurden. Sein immer noch nicht toter Körper wurde in einen Plastiksack gesteckt und dann in einen Lastwagen geworfen.“

#### **Sterilisation und Abtreibung**

Die meisten von uns werden annehmen, dass wenn wir mit Kindern gesegnet würden wir entscheiden könnten, wann und wie viele wir haben wollten. Nicht so in Tibet, wo erzwungene Sterilisation und Abtreibung zur Norm gehören. Die meisten Frauen werden nach einer beschränkten Anzahl von Kindern „ermutigt“ sich sterilisieren zu lassen. Die zulässige Anzahl ist von Region zu Region unterschiedlich. Einmal im Jahr veranstalteten die Behörden eine Lotterie. Die Namen aller tibetischen Frauen werden in einen Topf geworfen, ganz gleich welchen Alters und ob die Teilnehmerin schon Kinder auf die Welt gebracht hat oder nicht. Ist ihr Name gezogen, kann sie die Entscheidung nicht verweigern. Nach ihrer Operation bekommt sie eine Geld-Entscheidung und eine Position in der lokalen Verwaltung um sie als gutes Beispiel darzustellen. Viele Frauen sterben nach der Operation.

#### **Tseten Norbu, 30 Jahre alt**

„Im Jahr 1995 teilten uns die Behörden mit, dass wir bis zu drei Kindern haben könnten. Zwei Jahre später haben sie es auf zwei beschränkt. Wurde diese Limit überschritten, war eine Strafe von 1.250 Yuan (US\$ 150) fällig. Als Bauern haben wir diese Summen Geld nicht, so dass sie anstelle davon unseren Besitz nehmen würden. Im Jahr 1998, wurden zwei chinesische Ärzte in unseren Kreis gesandt. In zwei Monaten sterilisierten sie 150 Frauen.“ Es gibt schockierende Aussagen über erzwungene Abtreibungen im 7. und 8. Monat der Schwangerschaft, die ernsthaft das Leben der Mutter gefährden.

„Sie injizierten eine Nadel wo der Kopf des Babys war. Meine Frau hatte eine Stunde lang die Wehen. Das Baby wurde geboren, in eine Schüssel gelegt, bewegte sich ein paar Minuten, begann aus der Nase zu bluten und starb dann. Meine Frau hatte die Abtreibung, weil wir die Strafe nicht zahlen konnten“

Tashi Dolma, eine Ärztin aus der Provinz Qinghai war fest entschlossen ihr zweites Baby zu behalten. Sie und ihrem Mann wurde gedroht sie zu trennen wenn sie nicht abtreiben lassen.

„Bereits nach einigen Monaten Schwangerschaft bestand die einzige Möglichkeit abzutreiben darin, einen flexiblen Schlauch mit einem spitzen Ende einzuführen, um den Gebärmutterhals zu erweitern. Nach 24 Stunden wurde der wieder entfernt. Der Gebärmutterhals war größer geworden und es war nun leichter, ein Messer einzuführen um den Fötus in Stücke zu schneiden. Es gab keine Betäubung und es wurden keine Schmerzmittel verabreicht. Mit Worten kann man die qualvollen Schmerzen die ich erlitten habe nicht beschreiben.“ Über 85% der arbeitenden Frauen unterziehen sich dieser Operation.

#### **Gedhun Chocki Nyima: Der jüngste politische Gefangene der Welt**

Geburtstag: 25. April 1989 // Alter: 14 // Geburtsort: Lhari, Tibet // Adresse: Unbekannt

Der Panchen Lama war 6 Jahre alt als er und seine Eltern von der chinesischen Regierung von ihrem zu Hause in Tibet entführt worden sind. Er ist der jüngste politische Gefangene der Welt und wird seit 7 Jahren vermisst. Der Dalai Lama erkannte 1995 Nyima, damals 6 Jahre alt, als die Reinkarnation des ehemaligen Panchen Lama, der 1998 gestorben war. Dies veranlasste die chinesische Polizei prompt dazu, den Jungen und seine Eltern unter Hausarrest zu stellen. Seit dem wurde ihr Aufenthaltsort geheim gehalten und die chinesischen Behörden haben nur sparsame Informationen über seine Verfassung bekannt gegeben.